

Jülicher Löwinnen honorieren ehrenamtliches Tun mit 15.000 Euro

Von: ptj

Letzte Aktualisierung: 21. Juni 2015, 16:18 Uhr



18 Gruppen, Vereine und Institutionen werden vom Damen-Lionsclub Jülich Gavadiae finanziell unterstützt: In der Mitte mit gelber Blume in der Hand ist Gudrun Kaschluhn, Vorsitzende des Hilfswerks zu sehen. Rechts neben ihr, die scheidenden Club-Präsidentin Marie-Theres Innecken-Prüss. Foto: Jagodzinska

LICH-STEINSTRASS. „Wir haben ein großes Herz für alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.“ Das sagte eine, die als tatkräftig Engagierte den ehrenamtlichen Einsatz besonders zu schätzen weiß, nämlich Marie-Theres Innecken-Prüss, scheidende Präsidentin des Lions-Damenclubs Jülich Gavadiae. Anlass war die offizielle Spendenübergabe der „Löwinnen“ im Lokal „Adria“.

Diesmal schütteten sie die stolze Summe von 15.000 Euro aus und unterstützen somit in erster Linie soziale Projekte in der Region.

Der Erlös stammt aus drei Activities: Der Verkaufsaktion selbst gebackener Osterlämmer und zweier Cocktailstände auf den Handwerkerinnenmärkten 2014 in Jülich und Niederzier. Das Hilfswerk Jülich Gavadiae, das als eingetragener Verein für die Mittelvergabe und Erteilung von Spendenquittungen verantwortlich zeichnet, hatte die erwirtschaftete Summe durch einen Zuschuss aus eigener Kasse aufgerundet, in die die 29 Club-Mitglieder regelmäßig einzahlen. So stand Hilfswerks-Vorsitzende Gudrun Kaschluhn der Präsidentin auch bei der Spendenübergabe zur Seite.

Da der Schwerpunkt des gemeinnützigen Clubs in der Unterstützung karitativer Projekte in der Region Düren-Jülich liegt, waren 18 Gruppen, Vereine und Institutionen mit Unterstützungsbedarf aus Düren und Jülich ausgewählt worden. Doch auch die internationale Hilfe der weltweiten Lions-Bewegung wurde nicht vergessen. So wurden Mittel für die Blindenhilfe „Lichtblicke für Afrika“ und für das Friedensdorf Oberhausen bereitgestellt, in dem kriegsverletzte Kinder aus aller Welt medizinisch behandelt werden.

In den Genuss der Unterstützung der Gavadiae-Frauen kamen in der Region: Der Brückenkopfverein durch eine Eulenpatenschaft, das „Café Gemeinsam“ für Waschmaschine und Trockner, die Jülicher Demenz-Lotsen für eine Fortbildung, die Dürener Beratungsstelle „Donum Vitae“, Freunde und Förderer der GGS Aldenhoven, die Fördervereine „Spielplatz Schlossplatz“ Jülich, Kita „Purzelbaum“ Broich und der des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Düren für ihr Projekt „Sprachförderung für Grundschul Kinder“, die Jugendarbeit der Gemeinde Niederzier, die Hospizbewegung für ihr Projekt „Hospiz macht Schule“, der Jülicher Kengerzoch für die Unterstützung des Kinderdreigestirns, die Kindertanzgruppe der KG Rursterchen, das Programm „Klasse 2000“, die Pfarrei St. Maria Himmelfahrt für die Ausrichtung ihrer Veranstaltung an Heiligabend für Alleinstehende, der Verein „Soziale Arbeit für Mensch und Tier“, die Stadtbücherei Jülich für Kindermöbel und einen Medientrolley, der Verein „Tiere als Therapeutische Begleiter“ für ihre Pferde-Projektwochen sowie die Verkehrswacht Jülich für die Ausstattung der Erstklässler.

Lesercommentare

